

Newsletter - April 2024

Liebe Leser:innen,

wir freuen uns sehr, in diesem Newsletter über die Fortführung des Bundesprogramms "Demokratie leben" berichten zu dürfen. Seit 2015 fördert das Programm zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, Vielfalt und gegen jede Form von Extremismus im gesamten Bundesgebiet, in den Ländern und Kommunen. Das Interessensbekundungsverfahren für die dritte Förderperiode (2025-2032) startet voraussichtlich im zweiten Quartal diesen Jahres. In der aktuellen Programmlaufzeit seit 2020 werden nach Angaben des BMFSFJ werden mehr als 700 zivilgesellschaftliche Projekte – darunter auch rund 350 Partnerschaften für Demokratie – in ganz Deutschland gefördert. Die thematische Vielfalt des Bundesprogramms soll sich deshalb in diesem Newsletter widerspiegeln.

Gerne verweisen wir u.a. auf neue einschlägige Publikationen der Bildungsstätte Anne Frank sowie auf Veröffentlichungen von unseren Partner:innen des cultures interactive e.V., von ufuq.de und von der Fachstelle proRespekt. Zuletzt wollen wir Sie auf einige Fachtagungen und Veranstaltungen hinweisen. NARUD e.V. veranstaltet anlässlich der anstehenden UEFA Europameisterschaft eine mehrteilige Fortbildung, bei der sich Lehrkräfte mit der Wechselwirkung zwischen Sport und Rassismus auseinandersetzen. Verschiedene Angebote des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg (SFBB) animieren Sie zur Reflexion über Hass im Netz, die Entwicklung der Mädchen*arbeit sowie strukturellen Rassismus in der Kinder- und Jugendarbeit. Und die Berliner Landeszentrale für politische Bildung möchte im Juni auf ihrer Tagung zu Antifeminismus Strategien entwickeln, um antifeministischer Ideologie entgegenzuwirken.

Wir wünschen eine gute Zeit bei der Lektüre,

die Demokratie.Vielfalt.Respekt-Redaktion

Inhalt:

- Neues aus dem Landesdemokratiezentrum
 - 13. Juni: 19. Vernetzungstreffen des Landesdemokratiezentrums für Vielfalt und Respekt
- Neuigkeiten und Förderoptionen
- Publikationen
- Termine

Neues aus dem Landesdemokratiezentrum

13. Juni: 19. Vernetzungstreffen des Landesdemokratiezentrums für Vielfalt und Respekt

Thema des nächsten Vernetzungstreffens: Die UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft – Prävention von anti-Schwarzem Rassismus im Land Berlin. Die Teilnahme am Vernetzungstreffen ist kostenlos. Informationen zur Anmeldung und zum Programm können in Kürze der [Webseite des Landesdemokratiezentrums](#) entnommen werden.

Neuigkeiten und Förderoptionen

Bundesprogramm "Demokratie leben!" startet in dritte Förderperiode

Demokratie
Leben!

Grafik: Bundesprogramm
"Demokratie leben!"

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat im Zuge der kürzlich stattgefundenen Programmkonferenz von „Demokratie leben!“ Informationen zur Fortführung des umfangreich ausgestatteten Förderprogramms veröffentlicht. In der dritten Förderperiode (2025-2032) wird für einzelne Programmbereiche eine längerfristige Förderung von bis zu acht Jahren ermöglicht. Ein IBV folgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2024.

Jetzt bewerben für den Berliner Präventionspreis 2024 der Landeskommission Berlin gegen Gewalt

Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt verleiht am 18. September 2024 den jährlich ausgeschriebenen Berliner Präventionspreis. Der Preis würdigt Menschen, die partizipative Kunst- und Kulturprojekte mit jungen Menschen in Berlin umsetzen mit einem Preisgeld von insgesamt 6.000 €. Projekte und Träger können sich bis zum 02. Juni auf den Präventionspreis bewerben.

Mediathek der Bildungslücke _ Rassismus ist online

Eine digitale Ausstellung zu antimuslimischem Rassismus? Unterrichtsmaterialien zu Antisemitismus? Ein:e Referent:in zu antiasiatischem Rassismus? Die neue Plattform des Projekts Bildungslücke__Rassismus bietet einen einfachen Zugang zu relevanten Informationen und rassismuskritischen Bildungsmaterialien. Expert:innen, Nutzer:innen des Portals wie Referent:innen der Bildungsarbeit und Pädagogik können das Angebot der Plattform durch eigene Hinweise erweitern.

E-Learning-Angebot zu Verschwörungserzählungen

Das Projekt „VIVA – Verschwörungsdenken individuell verstehen und auffangen“ stellt ein kostenfreies E-Learning-Angebot für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator:innen zur Verfügung, das Wissen und Handlungsoptionen zum Umgang mit Verschwörungserzählungen im pädagogischen Alltag vermittelt.

Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern.

Kulturschaffende aller Art können sich bis zum 01. Juni 2024 bewerben.



Grafik: Deutsches Kinderhilfswerk

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks

Für ein noch nicht begonnenes Projekt können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen oder Schülerinitiativen Anträge stellen. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass Kinder und Jugendliche an der Planung und Durchführung beteiligt werden. Projektanträge können das ganze Jahr über gestellt werden.

Projektideen für das Programm InterKulturMachtKunst gesucht

Der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V. (NeMO) fördert interkulturelle Projekte verschiedener Kunstformen. Inhaltlich sollen die Projekte die Vielfalt der Menschen in ihren Lebensrealitäten, ihrem Alltag, ihren Kulturen und Sprachen, etc. widerspiegeln. Nächste Antragsfrist: 13.05.2024.

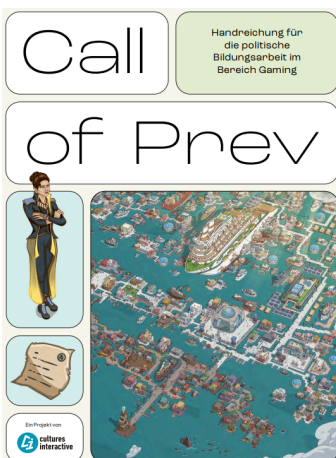
Förderprogramm für kindergerechte digitale Angebote und Maßnahmen zur Orientierung

Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) fördert Maßnahmen mit überregionaler Bedeutung, die Kindern altersgerechte digitale Erfahrungen ermöglichen mit insgesamt 200.000€. Förderanträge können bis zum 03. Mai eingereicht werden.

Förderprogramm zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt

Das Förderprogramm „Start2Act“ ermöglicht Trägern und Vereinen der Kulturellen Bildung Präventionsprojekte durchzuführen, um sichere Orte zu werden, in denen Kinder und Jugendliche umfassend vor (sexualisierter) Gewalt geschützt sind. Anträge können je nach Projektform bis zum 15. Mai bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) eingereicht werden.

Publikationen



Grafik: Cultures Interactive e.V.

Handreichung: Gaming in der politischen Bildungsarbeit

Längst haben Akteur:innen des Rechtsextremismus und des islamisch begründeten Extremismus Spiele, Plattformen und Gaming-Ästhetik für sich entdeckt – und setzen sie strategisch ein. In einer neuen Handreichung stellt cultures interactive e.V. Erfahrungen und pädagogische Ansätze aus dem Gaming-Projekt Call of Prev vor. In der Broschüre sind zudem über 20 game-bezogene Methoden inklusive Kopiervorlage für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen enthalten.

Fachstelle proRespekt: Meine Schule - mein Block

Die Publikation ist das Ergebnis vieler Interviews mit Expert:innen und Referent:innen des in 2023 stattgefundenen Fachtags "Demokratische Lernorte und gewaltfreie Lebenswelten". Den zahlreichen Impulsen von verschiedenen pädagogischen Akteur:innen ist ein Methodenblatt beigelegt, welches zur Analyse des Lern- und Lebensorts Schule beitragen kann.

Podcast zur Neonaziorganisation "Der III. Weg" veröffentlicht

Der Schwerpunkt der Organisation liegt momentan auf der Gewinnung neuer Jugendlicher für ihre Jugendorganisation „NRJ“ („Nationalrevolutionäre Jugend“). Wie können Lehrkräfte und Pädagog:innen darauf reagieren? Der neue Podcast der Fach- und Netzwerkstelle LICHT-BLICHE diskutiert diese Frage.

Studie: Wie Hass im Netz den demokratischen Diskurs bedroht

Die Studie „Lauter Hass – leiser Rückzug“ wurde 2023 in Auftrag gegeben und wird von namhaften Organisationen der Medienpädagogik herausgegeben. Ziel der Erhebung ist es, einen aktuellen Stand zu Hass im Netz für Deutschland abzubilden. Damit liegen erstmals seit der Studie des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft (Jena) 2019 repräsentative empirische Daten in ähnlichem Umfang und Detailgrad vor. Befragt wurden mehr als 3.000 Internetnutzer:innen in Deutschland ab 16 Jahren.

Publikationen der Bildungsstätte Anne Frank

Der Report "Die TikTok-Intifada" fasst Beobachtungen relevanter Plattformen aus den ersten drei Monaten nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023 zusammen. Soziale Netzwerke spielen eine bedeutende und vielfach unterschätzte Rolle bei der Verbreitung von Terrorpropaganda, Falschinformationen, Israelhass, Antisemitismus und Verschwörungsnarrativen. Der Report legt den Schwerpunkt auf das reichweitenstarke Netzwerk TikTok und schildert die Auswirkungen des TikTok-Konsums auf die politische Meinungsbildung junger Nutzer:innen.

Welche Konsequenzen wird Künstliche Intelligenz (KI) für die Demokratie und die offene, vielfältige Gesellschaft haben? Und wird KI künftig auch für jene von Nutzen sein, die heute von Diskriminierung, menschenfeindlicher Gewalt und gesellschaftlichen Ausschlüssen betroffen sind? Diesen und weiteren Fragen gehen die Aufsätze des Sammelbandes "Code und Vorurteil" nach. Die Autor:innen beschäftigen sich in den einzelnen Texten u. a. mit (rassistischen) Algorithmen, antisemitischen Deep Fakes und den Möglichkeiten einer „guten“ KI im Einsatz gegen Ungleichheit und für Demokratie.

Broschüre: Klassismus und Kinderarmut im Kontext kinderrechtsbasierter Demokratiebildung

Die Publikation ist das Ergebnis eines Fachaustauschtreffens im Rahmen des „Kompetenznetzwerkes Demokratiebildung im Kindesalter“ und geht dem Problem der Kinderarmut sowie klassistischer Diskriminierungen aus unterschiedlichen Perspektiven auf den Grund.

Digitale Ausstellung: Perspektiven auf antimuslimischen Rassismus

Die digitale Ausstellung von ufuq.de gibt unterschiedliche Aspekte und Stimmen zur Form des antimuslimischen Rassismus wieder. Im virtuellen 360-Grad-Rundgang beleuchtet die Ausstellung u.a. historische Hintergründe, greift intersektionale

Betrachtungsweisen auf, befasst sich mit Religiosität und stellt Beratungs- und Meldestellen für Betroffene von antimuslimischem Rassismus vor.

Antimuslimischer Rassismus gegen junge Menschen

Die Publikation der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa erarbeitet wichtige Erkenntnisse zu antimuslimischem Rassismus speziell gegen junge Menschen in unserer Gesellschaft. Sie lotet Herausforderungen und Betroffenheiten aus und formuliert sieben zentrale Handlungsempfehlungen für mehr Sichtbarkeit und Sensibilisierung für die Betroffenengruppe junger Menschen an Politik, Wissenschaft und den Bildungsbereich.

Podcast zur Neonaziorganisation "Der III. Weg" veröffentlicht

Der Schwerpunkt der Organisation liegt momentan auf der Gewinnung neuer Jugendlicher für ihre Jugendorganisation „NRJ“ („Nationalrevolutionäre Jugend“). Wie können Lehrkräfte und Pädagog:innen darauf reagieren? Der neue Podcast der Fach- und Netzwerkstelle LICHT-BLICHE diskutiert diese Frage.

bpb:magazin #25: Demokratie und Partizipation

Die Redaktion des Magazins richtet in der neuen Ausgabe den Blick auf Menschen, die sich für die Demokratie starkmachen, sowie auf verschiedene Formen und Orte dieses Engagements. Sie beschäftigt sich mit der politischen Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund und beleuchtet Herzensprojekte von politischen Bildnerinnen und Bildnern.

"Beste Bildung": Neuer Podcast der Stiftung Bildung veröffentlicht

Im neuen Podcast "Beste Bildung" spricht Host Jürgen Rickert mit sämtlichen Akteur:innen des deutschen Bildungssystems – von Kindern und Jugendlichen bis zu Politiker:innen – über die Herausforderungen und die Wirkungen einer chancengerechten, inklusiven und zeitgemäßen Bildung. Die zentrale Frage jeder Folge ist: Wie muss das Bildungssystem transformiert werden, damit alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu bester Bildung erhalten?

Termine



Grafik: Narud e.V.

03. Mai: Fortbildung für Lehrer:innen - Rassismus und Sport

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Inneres und Sport hat NARUD e.V. vier Lernmodule für Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 - 6 entwickelt, die sich mit Rassismus im Sport auseinandersetzen. Ein Modul besteht aus einer zweiteiligen Fortbildungsreihe für Lehrkräfte.

25. April: Fortbildung: Mädchen* und Radikalisierung

Was braucht es für eine genderreflektierte und mädchen*orientierte Radikalisierungsprävention? Dieser Frage möchte der cultures interactive e.V. gemeinsam mit den Teilnehmenden in einer zweitägige Fortbildung nachgehen. Die Fortbildung findet im Rahmen des Projekts "MiA - Mädchen im Austausch" statt.

25. April: Antiziganistische Muster in Texten erkennen

Um möglichst vielen den Zugang zum Fortbildungsprogramm des Projekts "Diversity in Media" zu ermöglichen, veranstaltet der Amaro Foro e.V. mehrere offene Workshops zum Themenschwerpunkt "Antiziganismus in den Medien" an. Nach einer Einführung in

das Thema arbeiten die Teilnehmenden an verschiedenen Praxisbeispielen antiziganistische Muster in Texten heraus.

27. Mai: Seminar: Queerfeindlicher Hassrede im Internet begegnen

In der Fortbildung des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg (SFBB) beschäftigen sich die Teilnehmenden damit, wie man mit Hasskommentaren im Internet umgehen und betroffene Personen schützen kann. Eine Anmeldung ist bis zum 01. Mai möglich.

06. Juni: Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion, kollegialer Austausch

Seit ihrer Entstehung hat sich die Angebotsstruktur der Mädchen*arbeit stetig (weiter-)entwickelt. Rassismuskritische und queere Perspektiven verändern die Mädchen*räume und haben Einfluss auf die Entwicklung der Einrichtungen. In der Fortbildung des SFBB diskutieren die Teilnehmenden die Entwicklung der Mädchen*arbeit seit den 1970er Jahren und reflektieren ihre eigenen Erfahrungen. Eine Anmeldung ist bis zum 09. Mai möglich.

14. Juni: Struktureller Rassismus in den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen wird im Seminar des SFBB durchleuchtet, wie Rassismus in seinen unterschiedlichen Formen (individuell, strukturell, institutionell) täglich, systematisch, selbstverständlich sowie routinemäßig funktioniert, welche Hintergründe er hat und wie er auch die Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe durchzieht. Anmeldeschluss ist am 03. Mai 2024.

18. Juni: Webinar: Rassismuskritische Perspektiven auf die Islamismusprävention

Das Teilprojekt "Gemeinschaften unter Verdacht" widmet sich der Frage, ob die (sogenannte universelle und selektive) Islamismusprävention rassistische Effekte auf ihre Zielgruppen hat und wenn ja, wie diese vermieden werden können. Im Fachvortrag des Landesdemokratiezentrums Bremen werden Zwischenbefunde des Projekts vorgestellt und aus diesen erste Handlungsempfehlungen formuliert, um innerhalb der Präventionslandschaft verankerten stigmatisierenden oder gar rassistischen Mechanismen langfristig entgegenzuwirken.

25. Juni: Tagung Antifeminismus: Angriff auf die Demokratie und Herausforderung für die politische Bildung

In verschiedenen Workshops und fachlichen Impulsen diskutieren die Teilnehmenden auf der Tagung der Berliner Landeszentrale für politische Bildung Strategien des Antifeminismus und welche politischen Bildungsangebote es braucht, um antifeministischer Ideologie entgegenzuwirken.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**



LANDESSTELLE
FÜR GLEICHBEHANDLUNG -
GEGEN DISKRIMINIERUNG

BERLIN



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

Demokratie.Vielfalt.Respekt.

Das Onlineportal „Demokratie. Vielfalt. Respekt.“ richtet sich an Fachkräfte aus Kita, Schule, Kinder- & Jugendbildung. Es bietet einen Zugang zu vielfältigen Angeboten, die die Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter
angemeldet haben.

[Webversion](#) | [Abmelden](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

[Kontakt zur Redaktion:](#)

jfsb - Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Ostseestraße 109 | 10409 Berlin

E-Mail: info@demokratie-vielfalt-respekt.de